

Mein Fräulein !

Allein die Freude beim Anblick hübscher Frauen und der Wunsch, ihnen zu nützen (soweit dies durch einen bescheidenen Ratschlag möglich ist), lässt einen Ungenannten die Freiheit nehmen, Ihnen diese Zeilen zu senden. Ich bin sicher, Ihnen damit nicht lästig zu fallen, denn Sie brauchen meinen Brief nicht zu beachten, wenn Sie dem Inhalt nicht beistimmen - und Sie werden nicht mehr von mir hören.

Durch Zufall hatte ich kürzlich Gelegenheit, Sie im Café Liedke zu bewundern und ein wenig zu beobachten. Sie wissen selbst, dass Sie schön sind - schöner als Ihre Freundinnen. Sie haben eine ausgezeichnete Figur und leichte, anmutige Bewegungen. Sie verstehen es, sich vorteilhaft anzuzeichnen. Sie haben von Natur aus ein reizendes Profil. Ich sage „ von Natur aus “, und erlauben Sie mir nun, Sie auf einen Umstand aufmerksam zu machen: ich habe beobachtet, wie Sie vor Verlassen des Cafés sich im Spiegel kurz betrachteten, den Hut abnahmen, flüchtig die Haare ordneten. Sie hielten dabei einen Augenblick inne, gaben den Haaren mit einem Griff eine andere Lage - dann wieder eine andere - und prüften die veränderte Wirkung. Ich habe an Ihrer Unsicherheit bemerkt, dass Sie mit Ihrer gegenwärtigen Frisur nicht zufrieden sind, andererseits aber auch nicht wüssten, wie sie besser sein sollte.

R.... ist keine Weltstadt wie Berlin oder Paris, und man findet hier wahrscheinlich keinen Frisör, der Ihnen mit Sicherheit die für Ihren Typ bestgeeignete Frisur empfehlen könnte: jedenfalls aber sind Sie falsch beraten worden. Ich habe in Zeitschriften nachgeschlagen und glücklicherweise ein Bild gefunden, das Ihnen sehr ähnlich ist und zeigt, was ich meine. Hier lege ich es Ihnen bei.

Glauben Sie nicht auch, dass dies die Frisur ist, die Ihrem Typ am besten entspricht? Vielleicht versuchen Sie einmal, Ihr Haar so ähnlich zu ordnen? Es müsste, wie im Bild, mehr nach vorn gelegt werden. Ich denke, Ihre Stirn sollte etwas stärker bedeckt sein, als sie es jetzt ist. Bitte, prüfen Sie. Sie werden mir sicher recht geben und dem Frisör an Hand des Bildes sagen können, wie er die Haare schneiden muss. Sie nehmen mir meine Freiheit nicht übel?

Ihr Ihnen ergebener

Ungerannter

... diesen Brief erhielt das Fräulein, das so oft im Café Liedke saß...